

# Ein echter Mundwerker

„Schule einmal anders“: Clemensschüler begegnen dem wandernden Gesellen Michael

Von Michael Grottendieck

**Münster-Hiltrup.** Wenn die Ankündigung „Schule einmal anders“ auf dem Stundenplan steht, dann dürfen sich die Kinder der Clemensschule auf etwas gefasst machen. Zum traditionellen Autorentag der Schule hatte sich gestern kein Kinderbuchautor angesagt wie in den Jahren zuvor, der eigene Geschichten vorstellt und auch fleißig Bücher signiert. Dieses Mal war den Drittklässlern ein echter Mundwerker angekündigt worden.

Nur was ist ein Mundwerker? So nennt man Geschichtenerzähler und Musikanten, die brandgefährliche und unglaubliche Geschichten von Schurken und Streithähnen erzählen. Auch Schwänke hat ein Mundwerker wie Michael Klute aus dem sauerländischen Sundern darzubieten, ebenso wie Märchen. Auch Instrumente bringt ein Mundwerker zum Einsatz: das Didgeridoo, die Maultrommel, eine singende Säge, eine Nasenflöte und sogar einen Dudelsack.

Die Kinder hatten ihre Freude. Sie gingen von Beginn bestens mit. Wobei die Frage, ob die Musik, die Michael Klute seinem Dudelsack entlockte, lauter gewesen sei als die Zugabe-Rufe, mit denen 60 Kinder die Aula der Schule fast zum Wackeln brachten, hier unbeantwortet bleiben muss. Doch es ging um weit mehr als um schöne Unterhaltung. Mit dem Autorentag verfolgt die Schule das Ziel, Lesefreude bei den Kindern zu entfachen, aber auch Texte in interessanter Form vorzutragen. Zu diesem Zweck konnte Organisatorin Hildegard Kretzschmar mit dem wandernden Gesellen Michael Klute keinen Besseren gewinnen. Kennen gelernt hat sie ihn beim Genusswandern am Rothaarsteig.



„Wenn Geschichten lebendig werden“: Beim Autorentag an der Clemensschule zeigte der wandernde Geselle, wie Geschichten spannend vorgetragen werden können. Sogar der Dudelsack kam zum Einsatz.